



Protokollauszug

aus der
3. öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Ausschusses für Gesundheit
und Soziales
vom 17.02.2009

öffentlich

Top 5 Sonstiges

zur Kenntnis genommen

Herr Besancon fragt, wie sich Bürger sozial beraten lassen können, die sehr weit außerhalb von Potsdam arbeiten und keine Möglichkeit sehen, die Sprechzeiten der PAGA wahrzunehmen.

Frau Müller schlägt vor, hier erst einmal einen telefonischen Kontakt zu PAGA herzustellen, um dann ggf. eine Lösung zu finden.

Frau Schulze weist auf die Veranstaltung am 26.02.2009, 16:00 Uhr im Haus der Begegnung zum Thema „Neuregelung bei Hilfsmittelversorgung“ hin.

Nächster Ausschuss für Gesundheit und Soziales: 17. März 2009; 18:00 Uhr

Jana Schulze
Ausschussvorsitzende

Martina Spyra
Schriftführerin